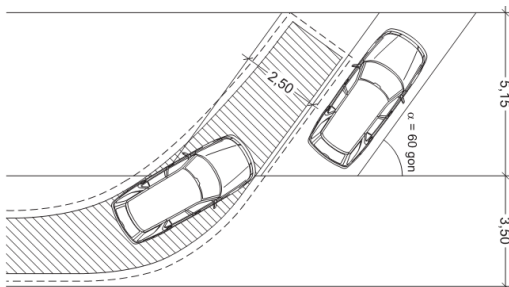




Geometrie von Schräg- und Senkrechtparkständen

Die Anordnung von Parkständen im öffentlichen Straßenraum sowie auf Parkplätzen wird in der Regel so geplant, dass die verfügbare Fläche möglichst effektiv in Anspruch genommen wird. Weitere Aspekte beim Entwurf von Anlagen des ruhenden Verkehrs sind unter anderem die Befahrbarkeit sowie eine optimierte Anordnung von Fahrgassen (führungen). Für die Geometrie von Parkständen in unterschiedlichen Anordnungen (längs/schräg/senkrecht) spielt vor allem die Fahrgeometrie eine entscheidende Rolle. Die Breite der für den Einparkvorgang zur Verfügung stehenden Fahrgasse sowie die Anordnung von Zwischenstreifen sind dabei im Zusammenhang mit dem Aufstellwinkel maßgebende Parameter. In den Regelwerken (RASt bzw. EAR) existieren entsprechende Standardmaße, die allerdings noch auf bisherigen Annahmen zu Fahrzeugmaßen beruhen. Im Zuge der Überarbeitung der fahrgeometrischen Grundlagen im Straßenentwurf ist hierzu eine neue Richtlinie im Jahr 2020 erschienen.

In dieser Bachelorarbeit sollen die bestehenden geometrischen Vorgaben – vor allem auch mit Hinblick auf abweichende Fahrzeugmaße – fahrgeometrisch mit Hilfe der Software AutoTURN® überprüft werden. Auch eine beispielhafte Erhebung real umgesetzter Entwurfslösungen und -maße und eine entsprechende fahrgeometrische Überprüfung ist Teil der Aufgabe.



Quelle Bild links: FGSV (Hrsg.): Empfehlungen für Anlagen des ruhenden Verkehrs, EAR 05, Ausgabe 2005

Betreuer: Prof. Dr.-Ing. Wolfram Ressel; Matthias Stein, M.Sc.